

2. REGIONALTREFFEN RHEIN-MAIN VON INTENSIVKINDER ZUHAUSE E.V.

Beitrag 1



Am Samstag, den 10. September war es wieder soweit: Nachdem alle notwendigen Dinge zusammengepackt waren, machten wir uns wie bereits beim ersten Mal, jedoch diesmal zu viert (mit unserer frisch geborenen Tochter Jolina-Marie), auf den Weg nach Schöllkrippen zum Berghof, um dort gemeinsam mit anderen „Intensivkinder“-Familien einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Das Wetter meinte es gut mit uns und wir kamen bei strahlend blauem Himmel an. Einige bekannte Gesichter, sowie ein paar „Neulinge“ begrüßten uns herzlich. Jonas fühlte sich schon gleich heimisch und flitzte mit seinem Laufrad durch die Gegend, während wir unseren Familienzuwachs bewundern ließen und anregende Gespräche führten. Nachdem alle angemeldeten Familien vor Ort waren, gab es ein leckeres Mittagessen.

Als die hungrigen Mägen gefüllt waren, bekamen wir Besuch vom Rettungsdienst, denn



Cordula war so lieb, einen Reanimationskurs für uns zu organisieren. Als unser Jonas den Mann vom Rettungsdienst ankommen sah, fragte er, wo denn der Krankenwagen sei. Ganz enttäuscht musste er



feststellen, dass der Mann mit dem privaten Auto gekommen war. Er machte wohl so ein trauriges Gesicht und fragte auch immer wieder, so dass dem Wunsch unseres Kleinen nachgegeben wurde. Heimlich wurde ein Rettungswagen geordert, der auch pünktlich zu Beginn des Vortrages vorfuhr. Die Kinder hatten nun Gelegenheit sich den Wagen aus nächster Nähe anzusehen, das Blaulicht auszuprobieren und mal auf der Liege Platz zu nehmen – so hatten auch sie einen spannende Stunde. Die netten Mädels vom Rettungsdienst waren sehr geduldig und beantworteten alle Fragen der kleinen Neugierigen.

Nachdem Übungspuppen verschiedener Größe auf dem Tisch platziert waren, ging es mit dem theoretischen Teil los. Alle hörten gespannt zu und stellten viele Fragen, die zur vollen Zufriedenheit beantwortet wurden.



Im Anschluss gab es noch Gelegenheit, das in der Theorie Besprochene an den Puppen zu üben. Beatmung und Cardiopulmonale Reanimation konnten an Kleinkind bis hin zum Jugendlichen alleine und zu zweit geübt werden. Für dieses kurze Seminar wurde allen Teilnehmern ein Zertifikat ausgehändigt. Des Weiteren wurden Fragen zu Krampfanfällen beantwortet.

Bei abschließendem Kaffee und Kuchen saßen alle noch lange gemütlich beisammen

und genossen den gelungenen Spätsommertag. Noch einmal vielen lieben Dank an Cordula und ihre Familie, die den Tag wieder so wunderbar organisiert haben! Wir hoffen, dass noch weitere Treffen im kommenden Jahr folgen werden.

Liebe Grüße und bis bald sagen

Jenny, Jens, Jonas-Maximilian und Jolina-Marie Kornalewicz aus Dreieich



REGIONALTREFFEN RHEIN MAIN INTENSIVKINDER ZUHAUSE E.V. – Beitrag 2

Drei Tage bevor das Treffen stattfinden sollte, schrieb mich über das REHAkids-Forum Cordula Ulbrich an, ob ich nicht Lust hätte dabei zu sein und ich sagte ihr ganz spontan zu.

Ich bin ihr sehr dankbar, denn ohne dem wäre mir dieser tolle Nachmittag wirklich entgangen. Nicht nur, dass ich endlich an einem Reanimationskurs teilgenommen habe, bei dem ich wirklich viel mitnehmen konnte, nein – ich durfte auch sehr nette Leute kennenlernen und meine anfängliche Aufregung war sehr schnell verflogen, so lieb wir aufgenommen wurden.

Vollgepackt mit vielen neuen Informationen, theoretischen sowie praktischen, sind wir gegen 19.00 Uhr vom Hof gefahren mit dem Vorhaben, beim nächsten Mal wieder dabei sein zu wollen!

Vielen Dank nochmals an dieser Stelle!

Katja Hartzsch mit Lara und Intensivkind Amélie (cPAP beatmet, Monitor überwacht, dauersondiert über PEG wegen Pylorusinsuffizienz und noch einigen anderen Baustellen mehr)